



FC
WIENER
AKADEMIK



Mehr Informationen über den Verein:

- ⚽ VereinsgeschichteSeite 4
- ⚽ Vereinsgründer & TrainerSeite 5
- ⚽ VereinsphilosophieSeite 4
- ⚽ Verein & Trainer in den MedienSeite 7



Der **FC Wiener Akademik** ist ein neugegründeter Verein, der seit Sommer 2013 Mitglied des Wiener Fußball-Verbandes ist. Beim FC Wiener Akademik wird die Förderung des Nachwuchses großgeschrieben – wir verstehen uns als Ausbildungsverein. Die tägliche Arbeit des erfahrenen Trainerteams steht unter dem Motto:

Konzept ⚽ **Kontinuität** ⚽ **Modern** ⚽ **Erfahrung**

Der FC Wiener Akademik will nicht nur sportlich (fußballerisch), sondern auch im sozialen Bereich (Integration, Disziplin, miteinander gewinnen und verlieren) vorbildlich sein. Selbstverständlich wird auch der gesundheitliche Aspekt nicht zu kurz kommen. Kompetentes Training, regelmäßige ärztliche Kontrollen und die Beratung der Kinder über gesundes Leben sind wichtige Eckpunkte unserer täglichen Arbeit. Durch konsequentes Training möchten wir in drei bis vier Jahren zu den erfolgreichsten Nachwuchsmannschaften Wiens gehören.

Um unsere hohen Ziele erreichen zu können, bedarf es einer soliden finanziellen Basis. Zur Finanzierung des Trainerteams, der Trainingsstätten, Utensilien, Abhaltung von Wettspielen etc. entwickeln wir ein Marketing-Konzept, mit dem wir öffentliche Institutionen, große und kleine Unternehmen aber auch private Personen überzeugen wollen, unser Projekt zu unterstützen.

Der FC Wiener Akademik hat hohe Ziele und rechnet bis Sommer 2014 mit 100 trainierenden Kindern, ein Jahr später soll sich die Zahl auf 200 erhöhen. Gemeinsam mit den Familienangehörigen könnte sich die Zahl der am Vereinsleben aktiv Beteiligten auf bis zu 1000 Menschen erhöhen. Unsere Trainingsstätte befindet sich im 15. Wiener Gemeindebezirk - auf der Schmelz. Das weitläufige Areal ist das Herz des Sports und der Bewegung in Wien. Neben uns trainieren auch die Vienna Knights (American Football) mit ca. 200 Kindern

sowie einige Hobbymannschaften. Neben den Fußballplätzen stehen im Sommer auch vier Beachvolleyball-Plätze zur Verfügung. Unmittelbar neben dem Areal befinden sich Studentenwohnungen und die Sportuni Schmelz. Somit ist die Schmelz ein echtes Zentrum des Sports.

An Samstagen und Sonntagen spielt die sehr gut besuchte kroatische Fußballliga auf der Schmelz – eine ideale Plattform für Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Bevor der eigentliche Fußballbetrieb gestartet wurde, hat der FC Wiener Akademik in den Medien schon seinen Platz gefunden. Diese mediale Aufmerksamkeit wird mit der Zeit zunehmen. Aufgrund einschlägiger Erfahrungen planen wir die Ausrichtung internationaler Turniere (sowohl im Freien als auch in der Halle), womit wir uns auch als Werbepartner über die Grenzen Wiens hinaus anbieten.

.....
Sie können uns vielfältig unterstützen

(Geld | Gutscheine | Leistungen | Tombolapreise, etc.)

Wir wollen im Gegenzug für Ihre Unterstützung ein verlässlicher Werbepartner sein, der Ihr Produkt in ein gutes Licht rückt (Werbung auf Dressen | Platztafeln | Kantine | Vereins-Website und Konsumation Ihrer Produkte durch unsere Mitglieder...). Gemeinsam können wir viel erreichen -zum Wohle beider Seiten. Sprechen wir einfach drüber! ☺

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Dragan Marmat
 Obmann FC Wiener Akademik
 Tel.: +43 676 879 936 548
 E-Mail: marmatdragan@hotmail.com
 Web: www.wienerakademik.at



Vereinsgeschichte

FC Wiener Akademik

Veröffentlicht: Mittwoch, 03. Juli 2013 16:34

Der Fußballverein Wiener Akademik wurde im September 2012 von Marmat Dragan gegründet. Nach seiner zwölfjährigen Erfahrung als Trainer aller Altersstufen, von U-7 bis zur Kampfmannschaft und zum Schluss auch als Jugendleiter, hat Marmat Dragan den Fußballverein Wiener Akademik gegründet der vor allem hohen Wert

auf die Ausbildung von Nachwuchsspielern legt. Durch das langfristige Konzept und die Erfahrung (Wienerfeld; Wiener Sportklub Jahrgang 95, U-19,U-23; Vienna Amateure; LAC KM, U-23, Jugendleiter und Columbia KM-Trainer) des Vereinsgründers Marmat Dragan, soll der Verein und Nachwuchs profitieren.



Vereinsphilosophie

Die Wiener Akademik will durch pädagogische und kompetente Arbeit, mentale (Ehrgeiz, Disziplin, Durchsetzungsvermögen und starker Wille) körperliche (Dynamik, Kraft,Ausdauer), spielerische (durch technisch-taktische und

kreative Fähigkeiten, den Gegner spielerisch dominieren) Fähigkeiten, bei Kindern und Jugendlichen so entwickeln damit die Spieler erwachsenen Fußball auf höchstem Niveau spielen können.



Dragan Marmat
Obmann und Trainer
der Wiener Akademik

Geburtsdatum: 30.12.1965
Alter: 48
Nationalität: Serbien
Funktion: Obmann
Verein: FC Wiener Akademik
Trainerlizenz: UEFA-A-Lizenz



U 10-Trainer Dragan Marmat: Ein Leben für den Fußball

Die neue Serie „Nachwuchs-Porträts“ will in loser Reihenfolge die Menschen hinter den Erfolgen des Dornbacher Nachwuchs-Fußballs vorstellen. Der erste „Steckbrief“ ist U10-Coach Dragan Marmat gewidmet- ein im positivste Wortsinn Fußball-Besessener.



Dragan Marmat
Obmann und Trainer
Wiener Akademik

Von den Anfängen in Serbien

Der 39jährige gebürtige Serbe entdeckte schon ziemlich früh seine Liebe zum Fußball. In seiner Heimatstadt Kula jagte der schwächliche Dragan bald allem nach, was sich zum Fußballspielen eignete. Seine körperlichen Defizite machte er durch technische Begabung wett- Vorzüge, die er sich als das was man bei uns etwas abfällig „Parkkicker“ bezeichnet, aneignete.

Mit 11 Jahren trat er seinem ersten Verein bei: Hajduk Kula (damals dritthöchste jugoslawische Spielklasse, heute serbischer Erstligist). Dort trainierte er fleißig, konnte sich aber aufgrund der Tatsache, dass die Altersklasse der 10- bis 14-Jährigen in einer Mannschaft zusammengefasst waren, nicht durchsetzen- die körperlichen Defizite machten es dem kränkeldnen Dragan schwer, Fuß im Team zu fassen. Diese entmutigenden ersten Erfahrungen mit dem Vereinsfußball hielten den jetzigen Sportklub-Uw-Coach aber nicht davon ab, weiterhin sein Lieblingssport nachzugehen.

Zwei Jahre später wurden Vertreter von Hajduk Kula bei einer Selektion in Dragans Schule abermals auf den damals 14-Jährigen aufmerksam. Nach kontinuierlichem zweijährigen Aufbau und der Überwindung gesundheitlicher Probleme lud man den kleinen Dribblanski mit 16 Jahren erstmals

zu einem Trainingslager der Kampfmannschaft in Umag ein. Dort wusste Dragan zu gefallen und so kam der offensive Mittelfeldspieler zu sporadischen Einsätzen in der Kampfmannschaft Ganz schaffte er den Durchbruch allerdings nicht: sein Elternhaus, das anderes mit dem Buben vor hatte, sowie gesundheitliche Probleme brachten seine Karriere ins Stocken.

Er wechselte dann zum Zweitligisten Spartak Subotica, aber dort waren die Anforderungen noch größer zu mehr als einer Reservistenrolle wollte es auch hier nicht reichen. Nach Ableistung des Militärdienstes wechselte Dragan zu Ligakonkurrenten AIK, mit dem er postwendend in die dritthöchste Klasse abstieg. Bei AIK schaffte er den Sprung zum Stammspieler, vollzog danach aber zwei weitere Wechsel innerhalb der Liga, ehe er sich entschied im Ausland sein Glück zu versuchen ...

„Alles ist möglich!“



..... Spielen für die Arbeitserlaubnis

1991 wagte Dragan Marmat als 25-Jähriger den Sprung ins Ausland. Sein Weg führte ihn nach Österreich, wo er bei Waagner Biró jetzt Hirschstetten) unterkam. Der Unterliga-Verein besorgte seinem neuen Spielgestalter eine Arbeitserlaubnis – die Voraussetzung dafür, dass der Jungvermählte sein Leben in Österreich bestreiten konnte.

..... Der Einstieg ins Trainergeschäft

Parallel dazu ermutigte Trainerfuchs Robert Krankl den mittlerweile dreifachen Familienvater (zwei Mädchen im Alter von 13 und 12 Jahren sowie Sohn Milic, der bei Sportklubs U10 die midfelder/forward-Tradition seines Papas fortsetzt) eine Nachwuchstrainer-Ausbildung zu starten. Dragan kümmerte sich fortan um Wienerfelds U11, die er drei Jahre trainierte. Nach einer einjährigen Pause übernahm er 2002 die Wienerfeld-U8, die er eineinhalb Jahre ausbildete. Zeitgleich legte er mehrere Trainerscheine mit Bravour ab: 2001 den Nachwuchstrainer, 2002 den Landesverbandstrainer, 2003 die B-Lizenz und 2004 die A-Lizenz, die es Dragan Marmat erlauben würde, Red Zac-Ligisten zu trainieren.

..... Der Weg zum Wiener Sportklub

Erste Kontakte zu den Dornbachern gab es aufgrund der Kräftevergleiche zwischen den Wienerfeld-youngsters und den Sportklub-Jungspunden. Der Papa des U10-Spielers Luka Rajic sowie Co-Trainer Gerhard Lechner intensivierten die Kontakte zum engagierten Nachwuchstrainer, die letztendlich darin mündeten, dass Jugendleiter Helmut Janecsek seinem Nachwuchs-Trainerteam 2003 eine weitere „Perle“ hinzufügen konnte.

Dragan Marmat
Obmann und Trainer
Wiener Akademik



.....
„Ich bleibe am Ball!“

Der ausgewiesene Fußball-Fachmann sorgt seither nicht nur durch die Weitergabe seines umfangreichen Wissens für Freude bei den Schwarz-Weißen, sondern brachte mit seinem Sohn Milic sowie dessen Mannschaftskollegen Sinan, Tunc und Saim auch gleich vier Verstärkungen nach Hernals. Seine kurz- und mittelfristigen Ziele sieht Dragan Marmat in der Weiterentwicklung seiner Mannschaft sowie seiner eigenen Fähigkeiten als Trainer und strebt langfristig das Coaching einer Kampfmannschaft an.

Bleibt zu hoffen, dass Dragans langfristige Planungen noch lange nicht umgesetzt werden - ein derartiger Fachmann würde dem Sportklub-Nachwuchs schmerzlich abgehen. ☺



..... Dragan Marmat übernimmt den NAC!

Veröffentlicht:

Mittwoch, den 02. Mai 2012 um 08:17 Uhr

Nach dem etwas überraschendem Rücktritt von Horst John am Wochenende nach der 3:2 Niederlage gegen Fortuna 05, holt der NAC Dragan Marmat. Sportlicher Leiter, Wolfgang Vogl, erzählte uns ein bisschen über den neuen Trainer.

Schon in der Halbzeitpause im Spiel zwischen dem NAC und Fortuna 05 kündigte Horst John an: „Wenn wir heute verlieren, trete ich zurück!“ Das Spiel endete 3:2 und Horst John trat mit sofortiger Wirkung zurück. Jedoch wurde ein neuer Mann schnell gefunden. Mit Dragan Marmat holten die Nussdorfer einen Trainer ins Boot, der mit dem ein oder anderen Akteur in der Vergangenheit schon zusammengearbeitet hat.

Marmat war zuletzt als Jugendleiter beim LAC tätig. Zuvor trainierte er die blutjunge Kampfmannschaft des LAC. In der Saison 2010/2011 trainierte er die Vienna Amateure und lernte dort schon Bjelovuk (Foto), Stojilkovic und Dvoracek kennen. Vogl zu Marmat: „Man muss ihn jetzt einfach mal arbeiten lassen, aber dadurch, dass er einige Spieler schon kennt, denke ich, dass er keine Probleme haben wird! Heute am Abend wird man sehen wie das Cup-Semifinale gegen den Wiener Sportklub 1b endet. Unser Saisonziel, als Aufsteiger, war, dass wir unter die ersten Acht kommen. Für den Fall, dass sich Ostbahn noch einen Unfall leistet, kommt das Ziel Meisterschaft wieder in Frage, aber ich denke den Titel müssen wir abhaken!“

..... Marmat neuer Columbia-Trainer!

Veröffentlicht:

Montag, den 03. Dezember 2012 um 17:27 Uhr

Dragan Marmat
Obmann und Trainer
Wiener Akademik



.....
„Wir müssen ja optimistisch denken!“

Dragan Marmat, der ein alter Bekannter im Wiener Unterhaus ist, tritt die Nachfolge von Josef Schober an. Mit einer Mischung aus Routine und junger Frische will der Neo-Coach den Klassenerhalt schaffen!

Dragan Marmat ist dafür bekannt, dass er mit jungen Spielern arbeitet. Schon bei den Vienna Amateuren, Sportklub 1b und dem LAC stand der

..... Dragan Marmat

sympathische Mann an der Linie. Vor einigen Wochen wurde Marmat zum neuen Trainer erklärt: „Ich habe mich bei einigen Spielen von Columbia ▶.....



blicken lassen und dadurch ist die Sache ins Rollen gekommen!“, so Marmat. Auch bei den Floridsdorfern will der neue Coach mit jungen Spieler Erfolge feiern. „Ich kenne eine Vielzahl an jungen talentierten Fußballern, die reif für die Wiener Stadtliga sind. Dazu will ich noch zwei Schlüsselfiguren im defensiven Bereich mit Erfahrung, damit wir zumindest hinten gut stehen!“, so Marmat, der vor knapp einem Jahr auch schon für ein Spiel beim NAC an der Linie stand.

fen. Marmat ist auf jeden Fall überzeugt, dass der Zug noch nicht abgefahren ist: „Wir sind sicherlich in einer äußerst schwierigen Situation, aber ich denke, dass man mit 26 Punkten gerettet ist. Das wären umgerechnet sieben Siege aus 15 Spielen. Es ist noch alles möglich!“ Man darf auf jeden Fall jetzt schon gespannt sein was bei den Floridsdorfern in der Winterpause passiert, um den Durchmarsch von der Regionalliga in die Oberliga innerhalb von zwei Jahren zu verhindern. ☺

Nun wird man sehen welche Spieler des aktuellen Kaders bereit sind für den Klassenerhalt zu kämp-

Quelle: <http://fanreport.at/at>
Martin Grasl - Chefredakteur

